

## IDS 2013 schließt mit Rekordwerten

Mit einem Rekordergebnis endete am 16. März 2013 die 35. Internationale Dental-Schau (IDS) nach fünf Tagen in Köln.

125.000 Fachbesucher aus 149 Ländern besuchten die weltweit führende Dentalmesse, was einem Plus von 6 Prozent im Vergleich zur Vorveranstaltung entspricht. Bestmarken wurden auch bei Ausstellern und belegter Fläche erzielt. 2.058 Unternehmen (+ 5,3 Prozent) aus 56 Ländern präsentierten auf 150.000 Quadratmetern (+ 3,4 Prozent) eine Vielzahl von Innovationen, Produkten und Services. Mit einem Auslandsanteil von 68 Prozent auf Ausstellerseite und 48 Prozent auf Besucherseite konnte auch die Internationalität der Veranstaltung noch einmal ausgebaut werden. „Die weltweite Anziehungskraft der IDS verstärkt sich von Veranstaltung zu Veranstaltung eindrucksvoll“, bilanzierte Dr. Martin Rickert, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI). „Insbesondere aufgrund der hohen Internationalität und der ausgeprägten Entscheidungskompetenz der Fachbesucher rechnen wir mit positiven Auswirkungen auf das weitere Geschäftsjahr und einer nachhaltigen Entwicklung auf dem nationalen und den internationalen Gesundheitsmärkten.“ Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse GmbH,

Teil des medizinischen Alltags und seien damit für alle zugänglich, die sie benötigen. Wichtig sei dabei die Balance zwischen dem offenen Zugang zu Innovationen und einer dauerhaften Finanzierbarkeit des Systems.

### Hervorragender Messeverlauf begeisterte Aussteller

Vom ersten Tag prägten sehr gut besuchte Hallen und extrem großer Andrang auf den Ständen das Bild der diesjährigen IDS. Michael Brielmann, Vertriebs- und Marketingleiter der VITA Zahnfabrik, sprach von einem „Riesenfolg“ und „mehreren Tausend Besuchern auf dem Stand“. Rick Laduca, Präsident und General Manager von Handler aus den USA, nannte die IDS 2013 „fantastisch“. Vertreter aller relevanten Berufsgruppen – aus Zahnarztpraxen, Dentallaboren, dem Dentalhandel und dem Hochschulsektor – waren vor Ort und kamen aus aller Welt. Jeff Slovin, CEO von Sirona Dental Systems, freute sich „über den großen internationalen Besucherandrang und über den wie immer großen Zuspruch unserer deutschen Zahnärzte und Zahntechniker“.

### ANZEIGE

**Ihr Fräszentrum für  
VOLLZIRKON**  
**ZAHNWERK**  
Frästechnik GmbH  
Lindgesfeld 29 a • 42653 Solingen  
Fon (0212) 226 41 43  
[www.Zahnwerk.eu](http://www.Zahnwerk.eu)

potenziellen Kunden“, Frank Rosenbaum, Geschäftsführer von GC Germany, freute sich über „viele Entscheider“. Dies wird durch die ersten Ergebnisse einer neutralen Besucherbefragung bestätigt: Demnach sind 83 Prozent der befragten Besucher an Bezugsgesentscheidungen ihrer Unternehmen beteiligt. Das sorgte für gute Geschäfte. So berichtete Jürgen-Richard Fleer, General Manager der J. Morita Europe GmbH, von „erfreulich vielen Aufträgen, die platziert werden konnten“. Auch Johannes Draxler, Geschäftsführer der DeguDent GmbH, zeigte sich mit dem „wirtschaftlichen Ergebnis sehr zufrieden“. Young Wan Song, CEO der SSI Co., Ltd. aus Korea, äußerte, er rechne „mit einem sehr guten Nachmessegeschäft“.

und Technologien. Dabei sieht man es schon fast als Selbstverständlichkeit an, dass die bestehenden CAD/CAM-Systeme mit erweiterten Funktionen, rationellerem „digitalen Workflow“ und Software-Updates aufwarten. So manchen beeindruckte aber dann doch die Vielzahl an neuen Werkstoffen für die computergesteuerte Verarbeitung. Neben diesem „Dauerbrenner CAD/CAM“ fanden sich in verschiedenen Fachdisziplinen Fortschritte im Detail – in der Prophylaxe ebenso wie beispielsweise in der Zahnerhaltung oder der Implantologie (siehe dazu auch fachliche Beiträge der IDS 2013 im Anhang).

### Positives Resümee von Seiten der BZÄK und des VDZI

„Die IDS, das Spitzeneignis für den Dentalmarkt. Auch 2013 zog sie wieder das internationale Interesse auf sich“, so das Fazit von Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK). „Die demografische Entwicklung wird zeitgemäße Versorgungsstrukturen erforderlich machen und auf technischen Fortschritt und innovative Therapie-

dien gemeinsam bewerten. Aus Sicht des VDZI zeigt sich immer deutlicher, dass Zahntechnikermeister und Zahnärzte zukünftig mit ihrem Fachwissen als Experten im Team noch enger zusammenarbeiten müssen. Mit der Vorstellung des Programms zum DGOI-Jahreskongress im September haben die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) und der VDZI auf der IDS ein klares Signal für diese Zusammenarbeit gegeben.“

Die IDS (Internationale Dental-Schau) findet alle zwei Jahre in Köln statt und wird veranstaltet von der GFDI Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, dem Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), durchgeführt von der Koelnmesse GmbH, Köln. Die nächste IDS – 36. Internationale Dental-Schau – findet vom 10. bis 14. März 2015 statt.

### Die IDS 2013 in Zahlen

An der IDS 2013 beteiligten sich auf einer Bruttoausstellungsfläche von 150.000 m<sup>2</sup> (2011: 145.000 m<sup>2</sup>) 2.058 Unternehmen aus 56 Ländern (2011: 1.954 Unternehmen aus 58 Ländern). Darunter befand



Fotos: © OEMUS MEDIA AG

ergänzte: „Die IDS ist ihrem Anspruch als Weltleitmesse absolut gerecht geworden und hat perfekte Rahmenbedingungen für Information, Kommunikation und weltweiten Handel geboten. Die Aussteller waren begeistert von den zahlreichen exzellenten Geschäftskontakten, die Besucher von der umfassenden Angebotsbreite und -tiefe sowie der Vielzahl an Innovationen.“

Eröffnet wurde die IDS 2013 von der parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit Ulrike Flach. In ihrer Eröffnungsrede betonte Flach, dass „Sicherheit und Qualität von Medizinprodukten höchste Priorität haben“. Ferner verwies die Staatssekretärin auf die guten Rahmenbedingungen für Innovationen in der Gesundheitswirtschaft. So würden medizinische Innovationen im Vergleich zu vielen anderen Ländern in Deutschland besonders schnell

Norbert Wild, Geschäftsführer von Ivoclar Vivadent Deutschland, konstatierte: „Der Anteil internationaler Besucher hat gegenüber 2011 erneut zugenommen.“ Auch Henner Witte, Geschäftsführer der KaVo Dental GmbH, zeigte sich erfreut über die Zunahme des internationalen Publikums, „insbesondere aus den Wachstumsregionen wie China, Russland und Brasilien.“ Starke Besucherzuwächse wurden vor allem aus Russland, Japan, der Ukraine, Brasilien, China und der Türkei verzeichnet. Auch die Besucherqualität wurde immer wieder hervorgehoben. Christoph Weiss, Geschäftsführer von BEGO, berichtete, „dass die Kunden sehr gut informiert waren und großes Interesse an neuen Technologien gezeigt haben.“ C.W. Emery, Präsident der ITL Dental Corporation aus den USA, sprach von „Kontakten zu hochkarätigen

### Rundum zufriedene Besucher

Auch die Besucher zeigten sich äußerst zufrieden mit der Veranstaltung. Die Besucherbefragung ergab, dass 74 Prozent der Befragten mit der IDS (sehr) zufrieden waren. Das umfassende Produktspektrum und zahlreiche Produktneuheiten sorgten dafür, dass 79 Prozent das Ausstellungsangebot mit (sehr) gut bewerteten. Mit der Erreichung ihrer Messeziele zeigten sich 74 Prozent (sehr) zufrieden. Insgesamt würden 95 Prozent der befragten Besucher Geschäftspartnern den Besuch der IDS empfehlen.

### Starkes Interesse an Innovationen

Besonders groß war das Interesse des Fachhandels und der Anwender an innovativen Produkten

pieren angewiesen sein. Die Branche hat ihre Kompetenz dafür eindrücklich innerhalb dieser Messewoche demonstriert. Aber nicht allein die Dentalbranche ist beim Brainstorming für eine (zahn-)gesunde Zukunft gefordert, sondern auch die Politik. Deutschland ist technisch und wissenschaftlich auf einem hervorragenden internationalen Niveau, wie die aktuelle IDS demonstrierte. Sparverordnungen erschweren allerdings den Innovationen den Weg in die Praxis.“ Uwe Breuer, Präsident des Verbandes der Deutschen Zahntechniker-Innungen (VDZI), resümierte zum Ende der IDS 2013: „Die IDS hat sich als Treffen der Spezialisten aus dem zahntechnischen Labor und der Zahnarztpraxis bewährt. Auf der Weltleitmesse konnten sich beide erneut ein umfassendes Bild von den Weiter- und Neuentwicklungen der Dentalindustrie machen und

den sich 643 Aussteller und 12 zusätzlich vertretene Firmen aus Deutschland (2011: 654 Aussteller und 17 zusätzlich vertretene Firmen) sowie 1.347 Aussteller und 56 zusätzlich vertretene Unternehmen aus dem Ausland (2011: 1.250 Aussteller und 33 zusätzlich vertretene Unternehmen). Der Auslandsanteil lag bei 68 Prozent (2011: 66 Prozent). Schätzungen für den letzten Messetag einbezogen, kamen rund 125.000 Fachbesucher aus 149 Ländern zur IDS (2011: 117.697 Fachbesucher aus 149 Ländern), davon rund 48 Prozent (2011: 42 Prozent) aus dem Ausland.\*

Quelle: Koelnmesse

\* Die Besucher-, Aussteller- und Flächenzahlen dieser Messe werden nach den einheitlichen Definitionen der FKM – Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen ermittelt und zertifiziert.

## Milchzähne machen mobil

Der proDente Kommunikationspreis geht in diesem Jahr an den Mimamo e.V.

Die Initiative proDente e.V. nutzte den Rahmen der IDS 2013, um bereits zum dritten Mal erfolgreiche PR- und Marketing-Aktivitäten von Zahnärzten und Zahntechniklaboren auszuzeichnen. Die Jury, der neben Dirk Kropp, Geschäftsführer von proDente, u. a. Gerald Temme, Referent des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI), angehörten, bezeichnete die Aktivitäten des Mimamo „Milchzähne machen mobil“ e.V. als eine sehr spannende Idee.

Das Kommunikationsprojekt des von der Lorenz Dental Gruppe initiierten Vereins informiere über die Zahnpflege ab dem ersten Zahn und unterstütze auf vielfältige Art und Weise die regionale



Letztlich befand die Jury, dass Motivation, Kraft und Einsatz der Kampagne immer deutlich spürbar seien und hob dazu hervor, dass das Thema Zähne in diesem Fall mit Spaß besetzt sei. Daher gratuliere man dem Mimamo e.V.



Preisübergabe: (von links) Dirk Kropp (proDente e.V.), Zahntechnikermeisterin Jana Aumann (stellvertretende Präsidentin Mimamo e.V.) und ZTM Jens Witschel (Vorstandsmitglied Lorenz Dental Gruppe).

Zahngesundheitsvorsorge. Durch den Besuch von Kindertagesstätten, öffentlichen Veranstaltungen sowie durch selbstorganisierte Aktionen stünden die kleinen Menschen und die Zahnpflege von Anfang an im Mittelpunkt. Die Juoren überzeugte hierbei vor allem der Kooperationsgedanke, der in diesem Projekt eine Rolle spielt und neben der eigentlichen Zielgruppe – den Kindern – eine Vernetzung zwischen dem

und der Unternehmensgruppe Lorenz Dental zum Kommunikationspreis 2013 in der Kategorie interaktiv.

Der Mimamo e.V. fühlt sich für die Anerkennung seiner Arbeit geehrt und möchte sich insbesondere bei allen Mitarbeitern der Lorenz Dental Gruppe sowie bei allen kooperierenden Zahntarztpraxen für ihr Engagement im Auftrag des Milchzahns bedanken. ■



Verein, den zahntechnischen Laboren, den Zahnarztpraxen und der Öffentlichkeit ermögliche. Zudem fand das Konzept, welches immer klar erkennbar sei, und die professionelle Durchführung der Aktionen die Zustimmung der Jury. Dies alles würde durch ein zielgruppengerechtes und visuell bestechendes Erscheinungsbild unterstützt.

### ZT Adresse

Mimamo  
„Milchzähne machen mobil“ e.V.  
Casparistraße 3  
08056 Zwickau  
Tel.: 0375 27410-43/-45  
Fax: 0375 27410-44  
info@mi-ma-mo.de  
www.mi-ma-mo.de

## Beliebter Treffpunkt

Die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH überzeugte die IDS-Besucher mit hochwertiger Qualität und kundenorientiertem Service.

Dass man auch neben „noblen“ Ausstellern mit einem kleinen Stand große Wirkung erzielen kann, bewies die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH mit ihrem Messestand auf der IDS, der beliebter Treffpunkt zahlreicher Besucher war. Unternehmenschefin Michaela Flussfisch zieht eine positive Bilanz.

Das FLUSSFISCH-Messeteam konnte am Stand in Halle 4 viele Gäste begrüßen – „keineswegs nur Bestandskunden, sondern auch Interessenten, die aus der Presse und durch Empfehlungen von uns gehört oder gelesen hatten“, resümiert Michaela Flussfisch zufrieden. „Auch einige ausländische Besucher suchten gezielt den Kontakt zu uns. Offenbar haben sich unser Service und unsere Qualität herumgesprochen, denn viele Interessenten nannten dies als einen der Hauptgründe für ihren Besuch.“

Interesse bestand nach Einschätzung der Inhaberin am gesamten Produkt- und Dienstleistungsangebot von FLUSSFISCH mit einem Schwerpunkt auf der Lasersinter-Produktion von NEM-Gerüsten, bei der das Unternehmen deutschlandweit Pionier war und nach wie vor als technologische Referenz gilt. Aber auch die Produkte und Neuigkeiten von FLUSSFISCH-Kooperationspartnern wie 3Shape, imes-icore und

Dekema standen im Mittelpunkt des Interesses. „Enorm gefragt war das innovative Einfärbesystem für monolithische Zirkonoxidkronen, der Z-CAD FlowPen® unseres Schweizer Partners Metoxit“, berichtet Michaela Flussfisch.

Kunden profitieren können. Ein Beispiel ist der Bereich der Modellherstellung. Hier hat sich in den letzten Jahren in puncto Digitalisierung und Verarbeitung wärmebehandelbarer Kunststoffe viel getan – das ist für uns ein spannendes Feld.“ ■



Das FLUSSFISCH-Messeteam v.l.n.r.: Claas Riebschläger (Vertrieb), Katrin Spachholz (Vertrieb), Simone Ketelaer (Leitung Technische Beratung), Michaela Flussfisch (Geschäftsführung), Jan Reisenberg (Leitung NEM-Fertigungszentrum).

### ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH  
Friesenweg 7  
22763 Hamburg  
Tel.: 040 860766  
Fax: 040 861271  
info@flussfisch-dental.de  
www.flussfisch-dental.de

ANZEIGE



Das ProLab Curriculum Implantatprothetik ist unter der Schirmherrschaft der DGI, IV Bayern, erfolgreich gestartet. || Neue Termine für 2014 sind bereits in Vorbereitung!



Mehr Info zu den laufenden Kursen:



Tel.: 02363 7393-32 || info@prolab.net || www.prolab.net

## IDS Bilanz 2013 – rundum zufrieden

**dentaltrade zeigte auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) mit Intraoralscan-Konzept und attraktivem Rahmenprogramm Präsenz.**

Es war eine IDS der Superlative, und auch beim Bremer Zahnersatzanbieter dentaltrade zeigt man sich mit der 35. Internationalen Dental-Schau hochzu-

mittagstisches“ Köln. Starkoch Nelson Müller wurde zugunsten des Kindermittagstisches am Waffeleisen aktiv und hat ein spezielles Waffelrezept für das

mittagstisches signierte Sternekoch Nelson Müller Kochschürzen, die auf der dentaltrade-Website versteigert werden und deren Erlös ebenfalls dem Kin-



Geschäftsführer Dr. Olaf Perleberg übergibt zusammen mit TV- und Sternekoch Nelson Müller einen Scheck an den Kalker Kindermittagstisch. – dentaltrade-Maskottchen dentino begeistert die Besucher.

frieden. Mit dem Schwerpunktthema „intraoral basierte Fertigung“ und einem Rahmenprogramm mit prominenter Besetzung setzten die Hanseaten auf der Leitmesse der Dentalbranche Akzente.

**TV- und Sternekoch Nelson Müller sorgt für IDS Messe-Highlights**

Der Messesamstag stand ganz im Zeichen des „Kalker Kinder-

Projekt kreiert. Besucher konnten dieses für eine Spende von einem Euro für den Kindermittagstisch erwerben. Zudem gab Müller, der zugleich ein begnadeter Soulsänger ist, eine Kostprobe seines musikalischen Könnens. So freute sich Dr. Olaf Perleberg, dentaltrade Geschäftsführer, über den regen Zuspruch und konnte schließlich an den Kalker Kindermittagstisch eine Sofortspende über 1.000 Euro überreichen. Doch damit nicht genug, zugunsten des Kinder-

mittagstisch zugutekommt. Weitere Informationen sind auf der dentaltrade-Website zu finden. **zt**

### ZT Adresse

dentaltrade GmbH & Co. KG  
Grazer Str. 8  
28359 Bremen  
Tel.: 0421 247147-70  
Fax: 0421 247147-9  
service@dentaltrade.de  
[www.dentaltrade.de](http://www.dentaltrade.de)



## Bildungszentrum für Zahntechnik

Als Bildungseinrichtung der Handwerkskammer Freiburg bildet die Gewerbe Akademie Freiburg Lehrlinge, Fachkräfte und angehende Meister aus und bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung an.

Zu den Kernkompetenzen des Hauses gehört insbesondere die Zahntechnik. Bereits 1985 hat die Bildungseinrichtung für dieses Fachgebiet anspruchsvolle

bietet die Akademie für ganz Süd-Baden auch überbetriebliche Lehrgänge an. In den modular aufgebauten Einheiten werden alle Fertigkeiten und Fach-

ihrer Fachkräfte in einzelnen Bereichen bedarfsgerecht weiterbilden möchten, die Möglichkeit, Kurse als Module des „Bildungsbaukastens“ einzeln zu buchen. Dadurch können Mitarbeiter zielgerichtet in speziellen Themenkomplexen geschult werden.

Im Handwerk ist der Meisterabschluss nach wie vor die „Premium-Qualifikation“, die gleichermaßen für Fachkompetenz, handwerkliches Können und praktische Erfahrung steht. Deshalb legt die Akademie bei den Meisterkursen großen Wert auf erstklassige Dozenten, ausgefeilte Lehrpläne und eine umfassende Betreuung. **zt**



Seminare und Schulungen angeboten. Seit dem Jahr 2000 ist die Zahntechnik zudem auch räumlich in die Gewerbe Akademie eingegliedert. Während eines weitreichenden Umbaus wurden die Räumlichkeiten umfangreich modernisiert und ansprechend gestaltet. Im Rahmen der dualen Ausbildung für Lehrlinge

kenntnisse, die von den Innungen, Handwerkskammern und Unternehmen gefordert werden, vermittelt. Die Lehrpläne werden dementsprechend beständig aktualisiert und überarbeitet. So wurde das Thema „Digitale Zahntechnik“ neu integriert. Darüber hinaus bietet die Einrichtung Unternehmen, die

### ZT Adresse

Gewerbe Akademie Freiburg  
Wirthstraße 28  
79110 Freiburg im Breisgau  
Tel.: 0761 15250-0  
Fax: 0761 15250-15  
[info@wissen-hoch-drei.de](mailto:info@wissen-hoch-drei.de)  
[www.wissen-hoch-drei.de](http://www.wissen-hoch-drei.de)

## Meisterfeier 2013

**Beste Jungmeisterin aller Gewerke kommt von der Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg.**

Am 2. März 2013 wurden in der Erfurter Thüringenhalle 316 Meister, davon 71 Frauen und 245 Männer, im Rahmen der Meisterfeier der HWK Erfurt mit den Meisterbriefen geehrt. 21 Meister/-innen kommen von der Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg.

Frau Carmen Hanke aus Spremberg, Absolventin der Meisterschule, nahm als jahrgangsbeste Jungmeisterin aller Gewerke vom Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen als Auszeichnung für ihre besondere Leistung einen Goldbarren entgegen.

Die Schulleiterin Frau Cornelia Gräfe gratulierte all ihren Absolventen recht herzlich und überreichte als Erinnerung an die Meisterschulzeit eine Aufmerksamkeit.

Frau ZTM Carmen Hanke ist gleichzeitig die 400. Absolventin der Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg. „18 Jahre erfolgreiche Arbeit in der Weiterbildung zum Zahntechnikermeister sind der Garant für diese außergewöhnlichen Leistungen. Dies erfüllt mich mit viel Stolz



Frau ZTM Carmen Hanke

und großer Freude. Ich wünsche Ihnen privat und beruflich nur das Beste und viel Erfolg! Wir sehen uns zum 20-jährigen Bestehen der Meisterschule 2015“, freut sich Schulleiterin Cornelia Gräfe. **zt**

### ZT Adresse

Meisterschule für Zahntechnik  
Bahnhofstr. 2  
07580 Ronneburg  
Tel.: 036602 921-70/-71  
Fax: 036602 92172  
[info@zahntechnik-meisterschule.de](mailto:info@zahntechnik-meisterschule.de)  
[www.zahntechnik-meisterschule.de](http://www.zahntechnik-meisterschule.de)

## Daumen hoch

**Die pritidenta® GmbH zieht ein positives Fazit zur Internationalen Dental-Schau.**

Unter den Oberbegriffen ästhetisch, innovativ und wirtschaftlich präsentierte sich die pritidenta® GmbH mit einem



Weiß mit pinken Akzenten war der IDS-Messestand der pritidenta® GmbH, mit Sitz in Leinfelden bei Stuttgart.

ganz in weiß gehaltenen Stand mit pinken Akzenten. Das holländische Tochterunternehmen pritidenta b.v. zeigte die Zahnlösungen der enta® am Stand integriert, mit blauen Akzenten sichtbar gemacht. „Wichtig war uns, zu zeigen, dass selbst volldigitale Produkte nur durch Menschenhand entstehen. Vor allem in einem Markt der Unikat-Herstellung, wie es die Zahnmedizin ist“, sagt Anton Karremann, Geschäftsführer der pritidenta® GmbH. Am Stand war jeder einzelne Herstellschritt begehbar und wurde live erklärt. Die Produkte priti®crown und

nationalen und internationalen Gesprächs wider. So kann die pritidenta® einen hundertprozentigen Messeerfolg verbuchen. Das Unternehmen und seine Mitarbeiter stehen zu ihrer Vision: pritidenta® the crown. **zt**

### ZT Adresse

pritidenta® GmbH  
Meisenweg 37  
70771 Leinfelden  
Tel.: 0711 320656-0  
Fax: 0711 320656-99  
[info@pritidenta.com](mailto:info@pritidenta.com)  
[www.pritidenta.com](http://www.pritidenta.com)



## Auf Tournée

Die kostenlose CADstar-Roadshow zeigt Labors, wie sie die neuesten CAD/CAM-Trends für sich nutzen können.

Gleich nach der IDS 2013 lässt das österreichische CAD/CAM-Kompetenzzentrum CADstar den Worten Taten folgen und geht zum zweiten Mal in der jungen Unternehmensgeschichte on tour. Ziel der praxisorientierten Roadshow ist es, die Möglichkeiten der digitalen Zahntechnik buchstäblich begreifbar zu machen. Dabei wird das gesamte Spektrum der digitalen Zahnt-



technik behandelt und gezeigt, wie Arbeiten aller Art heute effizient über eine einheitliche Schnittstelle gefertigt werden können – ohne dabei die Wertschöpfung an den Zahnarzt oder den Lohnfertiger zu verlieren. Ein weiteres Thema ist die Frage, welche neuen Potenziale sich durch den technischen Fortschritt für Labore ergeben und wie man diese effektiv nutzen kann. Die zweistündige „After-Work“-Veranstaltung findet vom 6. Mai bis 6. Juni 2013 bundesweit an neun deutschen und vier österreichischen Standorten statt und besteht aus einem theore-

tischen und einem praktischen Teil mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Interessenten können sich ab sofort kostenlos über [www.cadstar.at](http://www.cadstar.at) anmelden sowie alle Veranstaltungsdetails abrufen. **ZT**

### ZT Termine

6. Mai 2013	München
7. Mai 2013	Nürnberg
8. Mai 2013	Stuttgart
13. Mai 2013	Köln
14. Mai 2013	Hannover
15. Mai 2013	Bremen
16. Mai 2013	Hamburg
22. Mai 2013	Dresden
23. Mai 2013	Berlin
3. Juni 2013	Innsbruck
4. Juni 2013	Graz
5. Juni 2013	Salzburg
6. Juni 2013	Wien

### ZT Adresse

CADstar GmbH  
Schöfelhofstr. 66  
81735 München  
Tel.: 089 78576865  
[info@cadstar-dental.de](mailto:info@cadstar-dental.de)  
[www.cadstar-dental.de](http://www.cadstar-dental.de)

## Politiker im Labor vor Ort

Rheinland-Pfälzische Zahntechnik-Labore in Wittlich, Landau, Budenheim, Mainz und Worms hatten Besuch von Abgeordneten.

Das Zahntechniker-Handwerk in Rheinland-Pfalz bot Bundestagsabgeordneten Einblick in Arbeitsabläufe, Technologien und Versorgungsmöglichkeiten bei individuellem Zahnersatz. Damit sollte den Abgeordneten die Möglichkeit gegeben werden, die Preis- und Kostensituation der Labore im Land besser einschätzen zu können. Das Zahntechniker-Handwerk will damit auch die Diskussion über die Empfehlungspraxis von Krankenkassen für Zahnersatz aus dem Ausland und über eine vorurteilsfreie Preisdiskussion neu beleben. „Versorgungssicherheit mit Zahnersatz, sichere Arbeitsplätze, Ausbildung auf höchstem Niveau und Technologieführerschaft einer handwerklich strukturierten Branche können nur erhalten bleiben, wenn die Betriebe nicht länger planwirtschaftlichen Strukturen unterworfen bleiben“, erklärte Landesinnungsmeister Manfred Heckens. Faire Chancen im Wettbewerb müssten auch die hochwertigen Arbeiten aus deutschen Dentallaboren haben. Die Preis- und Lohnentwicklung müsse sich auch in den Laboren in Rheinland-Pfalz an

den Löhnen und Preisen anderer Handwerksbranchen orientieren. Weltniveau bei der Technik könnte nicht im Niedriglohn- und

damit auf Zustimmung und Verständnis bei den Bundestagsabgeordneten.

Alle Bundestagsabgeordnete – Patrick Schnieder (CDU/CSU) – Labor Hilker in Wittlich, Dr. Thomas Gebhart (CDU/CSU) – Labor Schwindt in Landau, Tabea Rößner (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) – Labor Mezger in Budenheim, Manuel Höferlin (FDP) – Labor Wolf in Mainz und Klaus Hagemann (SPD) – Dentallabor Smiledent in Worms, zeigten sich beeindruckt und waren nach den Laborbesichtigungen der Meinung, dass man auch künftig in einem engen Dialog bleiben sollte, um Fehlentwicklungen rechtzeitig begegnen zu können. Weitere Laborbesuche mit Bundestagsabgeordneten sind geplant. **ZT**



Sozialrabatt-Umfeld geschaffen werden, so Heckens. „Wir Laborinhaber fordern für unsere Mitarbeiter den angemessenen Lohn für Zahntechniker, das bedeutet aber auch, dass angemessene Preise für unsere Produkte von den Krankenkassen gezahlt werden müssen“, erklärte der Landesinnungsmeister und stieß

### ZT Adresse

Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz  
Essenheimer Straße 125 B  
55128 Mainz  
Tel.: 06131 7207720  
Fax: 06131 7207707  
[zti-rheinland-pfalz@t-online.de](mailto:zti-rheinland-pfalz@t-online.de)  
[www.zahntechnikerinnung.de](http://www.zahntechnikerinnung.de)

ANZEIGE



## FRISOFT – FÜR EINE PERFEKTE FRIKTION

Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4 mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff mit einer Aufnahmekappe aus Titan besteht, ist es ausreichend stabil. Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.

**Frisoft** ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionschwachen Teleskopkronen für NEM, Galvano und Edelmetall.

microtec Inh. M. Nolte  
Rohrstr. 14 58093 Hagen

Tel.: +49 (0)2331 8081-0 Fax: +49 (0)2331 8081-18  
[info@mierodent-dental.de](mailto:info@mierodent-dental.de) [www.microtec-dental.de](http://www.microtec-dental.de)

Weitere Informationen kostenlos unter 0800 880 4 880

Stempel

- Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 169,95 €\* bestehend aus:
- 6 Friktionselemente (Kunststoff) + 2 Naturalrabatt
  - 6 Micro-Frikitionsaufnahmekappen (Titan)
  - + Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

\*Preis zzgl. MwSt. und Versand



Bitte senden Sie mir kostenloses Infomaterial